

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [ca. 1813]

Der Vesuv

[urn:nbn:de:bsz:31-263428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263428)

D e r V e s u v.

Lava- und Aschen-Ausbrüche desselben.

Nro. 1. Großer Lava-Ausbruch im Jahre 1760.

Diese Abbildung zeigt einen großen Lava-Ausbruch des Vesuvs im Jahre 1760 am Fuße des Berges. — Unter Lava versteht man das grobe Gemengsel von Mineralien, nämlich Steinen, Erdarten, Schwefelkiesen, Eisen-Erzen, u. dergl., welches, durch die innere Gluth des Berges geschmolzen, durch irgend eine Oeffnung des Vesuvs ausbricht, und sich wie ein glühender dicker Brey, in einem breiten Strome langsam fortwälzt, und alles, was es auf seinem Wege antrifft, schrecklich verheeret. — Diesen Lavaströmen kann man bloß durch die Flucht entgehen, entgegen zu setzen ist ihnen aber nichts; denn sie füllen die tiefsten Gruben aus, weisen Mauern und Häuser um, und vernichten sie durch ihre Gluth. Sie bleiben oft Jahre lang glühend, obgleich ihre äußere Rinde ganz erkaltet scheint. Ein solcher Lavastrom gibt des Nachts einen fürchterlich prächtigen Anblick bei seinem Ausbruche, denn er bildet oft ein ganzes Feuer- Meer, Feuer-Cascaden und dergleichen. Nach langer Zeit gibt die Lava, wenn sie ganz verwittert und wieder urbar gemacht ist, einen guten Pflanzen-Boden.

Nro. 2. Großer Aschen-Ausbruch im Jahre 1794.

Oft wirft der Vesuv auch anstatt der Lava eine ungeheure Menge leichter vulkanischer Asche aus, welche sich viele Meilen weit umher verbreitet, und das ganze Land bedeckt. Diese Aschen-Ausbrüche sind weit gefährlicher, als die Feuer- und Lava-Ausbrüche; denn man kann diesen dichten oft glühenden Aschenregen gar nicht entgehen. Der Tag verwandelt sich in die finsternste Nacht, und an vielen Orten nahe um den Berg bedeckt diese Asche oft 4 Ellen hoch das Land. Oft sind auch Ausbrüche von siedendem Meerwasser, das durch unterirdische Höhlen in den Berg gedrungen ist, mit solchem Aschregen verbunden. Vermuthlich war es auch ein solcher ungeheurer Aschen-Ausbruch, der vor Zeiten die beiden Städte Herculanium und Pompeji am Fuße des Vesuvs bedeckte, und ihnen den Untergang brachte.